

**Lomaspilis opis Btlr. subsp. nigrita f. nov.**  
**eine für Europa neue Geometride.**

Von **Dr. F. Heydemann**, Kiel.

(Mit 2 Tafeln.)

Im Jahre 1934 erhielt ich von Herrn Wilhelm Brandt, jetzt Mikkeli, Finnland, dem Entdecker dieser neuen Subspecies, einige *Lomaspilis (Abraxas) marginata* L.-Varianten aus Lettland zur Begutachtung. Darunter waren einige Tiere, die in konstanter Uebereinstimmung sich von gewöhnlichen *marginata* L. sofort durch ihre sammetschwarze Fleckung und die Zeichnungsanlage dieser unterschieden. Mir war diese *marginata*-Form aus Europa unbekannt. Im Sommer 1935 schickte mir nun Herr Brandt eine Anzahl derselben Form neben echten *marginata* L. und machte darauf aufmerksam, daß jene in der Fleckenanordnung der Abbildung Taf. 15 d der var. *opis* Butler im Seitz, Pal. Bd. IV sehr nahe kämen. Diese Abbildung zeigt in der Tat in Flügelschnitt und Zeichnung größte Aehnlichkeit mit den lettländischen und finnischen Stücken, nur daß diese etwas kleiner und schwärzer sind, unter Zurückdrängung der weißen Grundfarbe. Eine Untersuchung dieser auch biologisch sich verschieden verhaltenden Form oder Art schien also geboten. Vergleichsmaterial der echten *opis* Butler aus Japan und vom Amur wurde unter hilfsbereiter Unterstützung der Herren O. Bang-Haas, Prof. Dr. Hering, L. B. Prout beschafft, und die anatomische Untersuchung des Faltermaterials ergab, daß wir es hier mit einer der bekannten *marginata* L. zwar sehr nah verwandten, von ihr vielleicht erst nach der Eiszeit abgespaltenen, aber doch sicher verschiedenen Art zu tun haben, die man bisher zu Unrecht zu *marginata* L. gezogen hat, entgegen der Ansicht ihres Autors Butler.

Prout sagt über *opis* Btlr. (= *amurensis* Hedem.) im Seitz, Bd. IV, S. 313: „hat auf jedem Flügel 3 große Mitteltupfen, länger als breit. Bildet eine Lokalrasse in Südost-Sibirien und Japan“

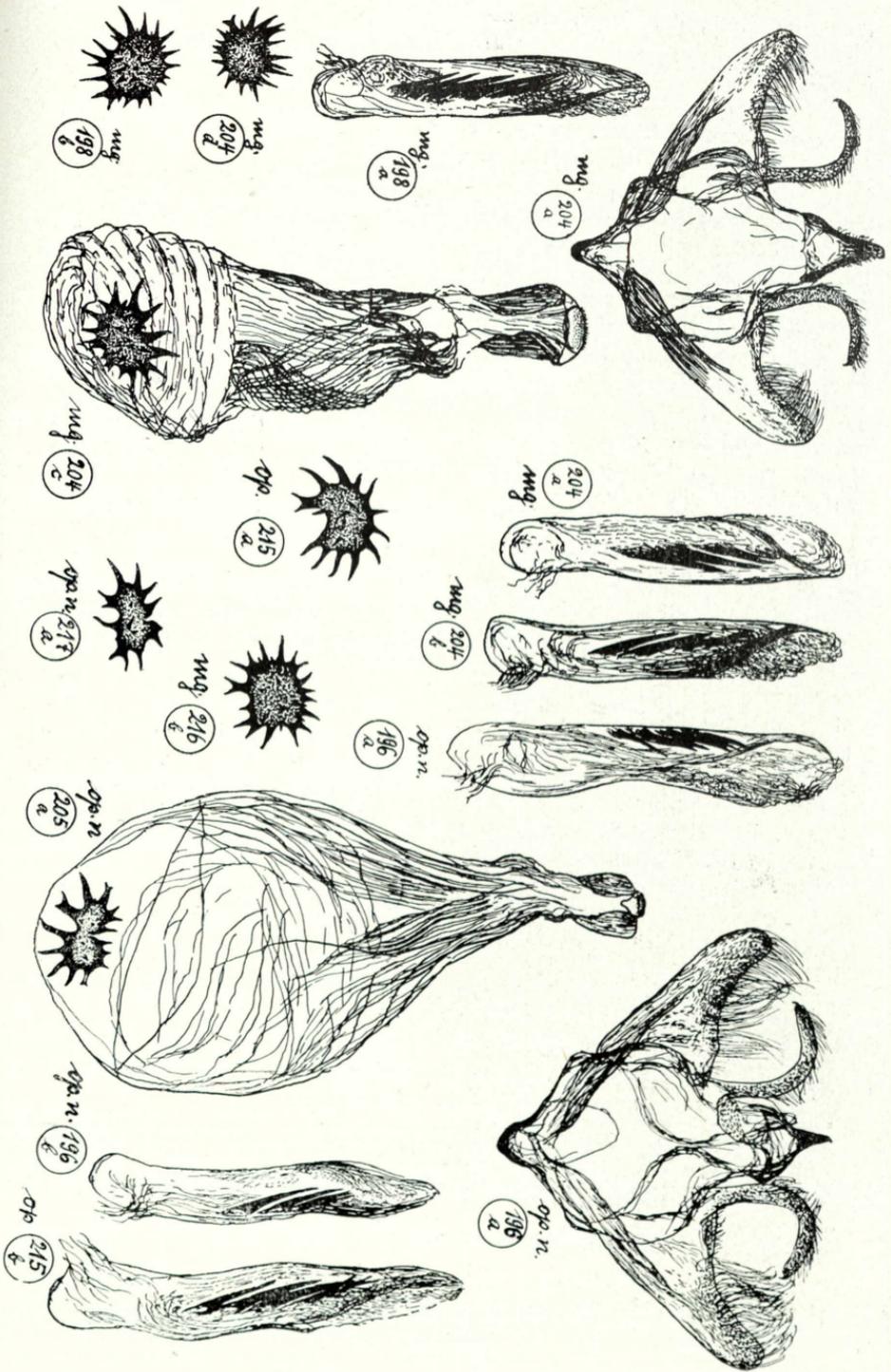
Die Originalbeschreibung in „The Annals a. Magazine of Natural History“ Bd. I, London, 1878, S. 442 besagt hierüber folgendes:

Butler schreibt dort über „Neue Spezies aus Japan“ in deutscher Uebersetzung:

201. *Lomaspilis opis* n. spec. „Flügel creme-weiß: Die vorderen mit drei großen Flecken quer durch die Mitte (die beiden oberen zusammenfließend) und einem vierten basalen; Apex, Außensaum und Außenwinkel bleich purpurbraun. Die hinteren mit drei Flecken quer

Erklärungen zu nebenstehenden Abbildungen.

Abkürzung *mg.* = *marginata* L., *op. n.* = *opis* Btlr. sbsp. *nigrita* m. ♂ Genitalapparat ventral: *mg.* 204 a und *op. n.* 196 a (Finnland). Penis: *mg.* 198 a (♂ Dresden), 204 a und b (♂♂ sd. Holstein). — *op.* 215 b (♂ Japan), *op. n.* 196 a und b (♂♂ Finnland). — ♀ Bursa: *mg.* 204 c (♀ Pommern), *op. n.* 205 a (♀ Finnland); weitere Signa: *mg.* 198 b (♀ Holstein), 204 d (desgl.), 216 b (♀ Finnland); *op.* 215 a (♀ Amur); *op. n.* 217 a (♀ Finnland).



durch die Mitte, der Apex, ein subapikaler Saumfleck, Außensaum und Analwinkel bleich purpurbraun. Körper braun, Beine erdfarben. Spannung 1 Zoll 1 Linie.

Jokohama (Jonas).

Nahe verwandt der europäischen *L. marginata*, aber unterschieden durch die braunen Flecke quer durch die Mitte der Flügel“

Die Original-Abbildung konnte ich leider nicht einsehen. Die hier beigegebene Tafel zeigt in fig. 11 und 14 je ein ♂ und ♀ aus Japan (coll. L. Prout) und in fig. 12 ein ♀ vom Amur (Pompejewka), von O. Bang-Haas erhalten. Alle 3 Stücke entsprechen obiger Beschreibung und der Abb. 15 d im Seitz vollkommen, auch im Farbton. Die Stücke sind alt, das ♂ recht abgeflogen. Ob die Farbe der Flecken etwa deswegen in purpurbraun verblaßt erscheint und Butler ebensolche Tiere vorgelegen haben, möge offen bleiben. Auch das *marginata* v. *nigrofasciata* Schöyen ♂, Taf. fig. 8, vom Amur hat diese bräunliche Fleckenfarbe, während frische hiesige und finnische *marginata* L. entschieden dunkler, mehr braungrau erscheinen. *Opis* Btlr. mißt 12,5—13 mm. Vordfl.-Länge wie jene Art auch. —

Anders jedoch die lettländischen und finnischen Stücke sowie ein ♂ (fig. 13) vom Ussuri: sie sind kleiner und zierlicher, Vordfl.-Länge 11,5—12 mm, Flügelschnitt noch schmalere und mit noch spitzwinkligerem Apex als *opis* Btlr. Die dunklen Fleckenzeichnungen fast sammetschwarz (nicht braun), trotz geringerer Größe der Tiere Flecken ausgedehnter und die kremeweiße Grundfarbe zurückdrängend. Der Basalfleck nimmt auch den Innenrand ein; die beiden oberen in der Mitte breit zusammengeflossen; Apex viel breiter schwarz, an der Costa bis  $\frac{1}{4}$  (statt  $\frac{1}{8}$  bei *marginata* L.) des Vorderrands vordunkelt, so daß die weiße Grundfarbe nur noch ein gebrochenes, unten verkürztes H bildet. (Wie die Zeichnung der Vordfl. bei vielen Arctiiden.) Hinterfl. ebenfalls mit breiterer Schwarzzeichnung. Fühler und Körper schwarz, Afterbusch des ♂ und Beine weißlichgraugelb bis braungelb.

Diese verschwärzte, in Nordost-Europa sehr konstant auftretende, in Ost-Sibirien anscheinend einzeln auch als Varietät vorkommende Subspecies möge *nigrita* m. subsp. nov. heißen. (Typen fig. 15 ♂, 16 ♀ von Mikkeli, Finnland, in meiner Sammlung; Cotypen fig. 13 ♂, 16 ♂, 17 ♀, ersteres vom Ussuri in coll. Berliner Zool. Museum, letztere in coll. Brandt, Mikkeli, sowie weitere 14 ♂ und ♀ in dessen und meiner Sammlung. Sie dürfte im ganzen Ostbaltikum verbreitet sein und könnte vielleicht noch in Schweden gefunden werden.

Die Genitaluntersuchung ergab eine sehr weitgehende Ähnlichkeit, besonders der Apparate der ♂♂, aber doch bei Stücken beider Arten vom gleichen Fundort jeweils so konstante, wenn auch geringe Unterschiede, daß, zusammen mit dem abweichenden biologischen Verhalten, mit Sicherheit *opis* Btlr. mit ihrer subsp. *nigrita* m. als sichere Art gelten muß. Besonders entscheidend sind hier wieder die Befunde der ♀ Bursa beider.

Schluß folgt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Heydemann Fritz

Artikel/Article: [Lomaspilis opis Btlr. subsp. nigrita f. nov. eine für Europa neue Geometride. 510-512](#)